



Montag, 2. Mai 2011

Inoffizielle Amtsübergabe beim Aufstellen des Zunftbaums
MAC organisiert 26. Auflage dieser beliebten Tradition

Die offizielle Amtsübergabe wird erst im Spätjahr vonstatten gehen, aber laut Hans Schwind, dem Vorsitzenden des MAC (Motorsport- und Automobilclub) fand die „inoffizielle Amtsübergabe“ von Bürgermeister Klaus Sattel an Ilona Volk bereits am vergangenen Samstag beim traditionellen Zunftbaumstellen statt. Beide waren mit zahlreichen weiteren Helfern aus Handwerk, Politik und Presse tatkräftig am Aufstellen des gut 21 Meter hohen und 1,5 Tonnen schweren Baumes am Parkplatz des Südbahnhofs beteiligt. Es war bereits die 26. Auflage dieser bewährten Veranstaltung, die auch in diesem Jahr federführend vom MAC organisiert wurde und vom Wettergott nach einem kurzen, aber heftigen Regenschauer in der Stunde vor Beginn der Veranstaltung mit angenehmem Wetter gesegnet wurde.

Hans Schwind ging in seiner Begrüßung darauf ein, dass der Termin in diesem Jahr aufgrund des Weißen Sonntags ausnahmsweise auf den 30. April verlegt werden musste, weil viele Helfer und Organisatoren am 1. Mai nicht hätten anwesend sein können. Er begrüßte neben Bürgermeister Klaus Sattel auch zahlreiche Ratsmitglieder und den Vorsitzenden sowie den Ehrenpräsidenten der Kultur- und Sportvereinigung, Wolfgang Knobloch und Josef Wahl. Ein ganz besonderer Gruß galt natürlich den anwesenden Handwerkern, die mit ihren verschiedenen Wappen den Zunftbaum zieren. Bürgermeister Klaus Sattel ging bei seiner Ansprache auf die Bedeutung des Handwerks in Deutschland ein: „Das Handwerk leistet wichtige Dienste für unsere Gesellschaft. Auf ihm fußt unser Wohlstand.“ Die vom MAC organisierte Veranstaltung bezeichnete er als „gelebte Tradition, die ein sichtbares Zeichen für das lokale Handwerk ist“. Die bundesweite Öffnung des Arbeitsmarktes am 1. Mai für osteuropäische Arbeitskräfte sah Sattel nicht als Bedrohung, sondern als Chance, denn der Zentralverband des Deutschen Handwerks beklage Tausende offener Leerstellen. Das Handwerk brauche keine Angst vor der Zukunft zu haben, denn es werde immer benötigt. Sein Dank galt dem MAC und allen mit der Organisation und Durchführung betrauten Helfern.

Hans Schwind dankte dem scheidenden Bürgermeister für seine langjährige Unterstützung sowie seiner regelmäßigen Anwesenheit und beschenkte ihn dafür mit einer extra für dieses Zunftbaumstellen kreierten Plakette (mit Datum, Goldenem Hut und MAC-Zeichen) und Wein. Er bedankte sich weiterhin bei den Sponsoren, den Stadtwerken Schifferstadt sowie der Sparkasse Vorderpfalz. Außerdem lobte er die Firma Ernst Hauck, die wie schon seit Jahren den Kranz gespendet hatte. Mit dem Friseur Rainer Klapp gab es in diesem Jahr einen Neuzugang auf dem Zunftbaum. Auch die Partnerstädte Aichach, Frederick und Löbejün sind darauf mit Wappen vertreten. Wolfgang Knobloch, der Vorsitzende der Kultur- und Sportvereinigung, brachte anlässlich der Veranstaltung ein Gedicht mit, das die Schifferstadterin Maria Rebnitzer (90 Jahre) 20 Jahre zuvor für einen Mundart- und Dichterwettbewerb des MAC im Rahmen des Zunftbaumstellens verfasst hatte. „Der Zunftbaum“ geht auf die respektable Leistung des Handwerks ein und bezeugt, dass „Handwerk, Arbeit und Fleiß“ drei wichtige Dinge im Leben sind. Aufgrund ihrer gesundheitlichen Verfassung konnte die Dichterin leider nicht persönlich vor Ort sein.

Die Schützengesellschaft Schifferstadt beteiligte sich mit einem dreifachen Salut an der traditionellen Veranstaltung. Bereits zum 24. Mal unterhielt die Show- und Tanzsportgruppe der Karnevals- und Tanzsportgesellschaft „Schlotten“ die zahlreich erschienenen Besucher. Mit Originalkleidung der Zwanziger Jahre und Musik aus dem Musical „Cabaret“ sowie des Kinoerfolges „Chicago“ verbreitete die Gruppe eine Atmosphäre wie im „Lido“ oder im „Moulin Rouge“ des damaligen Paris. Die Erarbeitung dieser überzeugenden Choreographie lag wie immer bei Ina Knobloch, die von ihrer Mutter Marianne tatkräftig unterstützt wurde. Sie erhielten ebenfalls ein entsprechendes Präsent. Folgende Personen waren aktiv bei der Erstellung des Zunftbaumes beteiligt: Hans Sattel und Klaus Sattel, Ilona Volk, Kurt Reeb, Frank Spindler, Wolfgang Knobloch, Josef Wahl, Bernd Klapp, Heinz Kuhn, Walter Grothe, Bernhard Eiberger, Karl Walter, Kurt Kraus, Claus Werner, Karl Simon, Bernd Agne, Marc Glaser, Jörg Wagner, Tanja Kuppe, Carolin Medarth und Eva Maria Regner. Sie alle wurden mit einem Freibier belohnt. -mat

Der ganze Artikel in der Print-Ausgabe des Schifferstadter Tagblatt.